

Am 23./24.05.2009 fanden in Wilhermsdorf bei Nürnberg die Süddeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend U18 statt. Mit dabei war erstmals das Mädchen U18 Team des SC Berg, das sich [zwei Wochen zuvor als Baden-Württembergischer Vizemeister](#) qualifiziert hatte. Gegner waren TTC rollcom Reutlingen (Baden-Württembergische Meister), SV Unterknöringen (Bayerische Meister) und - da Sachsen verzichtet hatte - ein zweites Team aus Bayern, FC Chamerau.



Kathrin Seitz, Nathalie Komarowsky, Lydia Moll und Jasmin Stocker hatten schon durch das Erreichen der Süddeutschen Meisterschaft für den mit Abstand größten Team-Erfolg in der Vereinsgeschichte gesorgt. Ein zweiter Platz dort hätte die Qualifikation zu den deutschen Meisterschaften bedeutet, ein bis vor kurzem noch unvorstellbares Ziel. Trotzdem wollten die Mädels alles versuchen, dies zu erreichen. Leider hatte sich Lydia Moll noch nicht ganz von einer schweren Erkältung erholt und es war klar, dass die erst elf Jahre alte Nachwuchshoffnung des SC, Jasmin Stocker, es sehr schwer haben würde, gegen die viel älteren und erfahreneren Gegnerinnen zu punkten. Somit war der Druck auf die Berger Führungsspielerinnen extrem hoch und die Chancen den zweiten Platz zu erreichen eher gering.

Für den nötigen Rückhalt sollten 2 Betreuer, Ersatzspielerin Jessica Lechner und 12 weitere Vereinsmitglieder und Eltern sorgen, die als Fans mitreisten.

Gleich im Auftaktspiel am Samstag mussten unsere Mädchen gegen das extrem starke Team vom TTC rollcom Reutlingen (die Spielerinnen stammen aus mehreren Vereinen im Großraum Reutlingen) antreten. Auch beim fünften Aufeinandertreffen in dieser Saison mussten wir leider wieder eine Niederlage einstecken.

Beim Anschließenden Spiel gegen den Bayerischen Meister TTC Unterknöringen musste deshalb mindestens Unentschieden erreicht werden. Leider gelang nur ein 4:6, wobei zweimal die Chance zu einem 5:5 bzw. sogar 6:4 hauchdünn verpasst wurde. Somit war schon vor dem letzten Spiel am Sonntag klar, dass ein zweiter Platz nicht mehr möglich war. Da auch im Spiel gegen den FC Chamerau eine 3:6 Niederlage zu verkraften war, belegte unser Team am Ende nur den 4. Platz.

SC Berg - TTC rollcom Reutlingen > 2:6

Kathrin und Nathalie zeigten wie stark sie Doppel spielen können und erkämpften sich einen 5-Satz-Sieg gegen das Spitzendoppel aus Reutlingen. Lydia / Jasmin unterlagen in drei jeweils knappen Sätzen. Im vorderen Paarkreuz gelang dann Kathrin ein 3:1 gegen Reutlingens Nummer zwei, während Nathalie 1:3 gegen Reutlingens Nummer eins unterlag. Somit stand es 2:2 und die Begegnung war unerwartet offen. Im hinteren Paarkreuz unterlag dann Jasmin und Lydia konnte auch nur einen Satz gewinnen. Da auch die folgenden Spiele im vorderen Paarkreuz ebenfalls verloren wurden, siegte Reutlingen wieder einmal 6:2.

SC Berg - TTC Unterknöringen > 4:6

Gegen den Bayerischen Meister erwischten unsere Mädels einen unerwartet schlechten Start: man hatte die Doppel taktisch gedreht und gab Lydia / Jasmin mit dem gegnerischen Spitzendoppel eine fast unlösbare Aufgabe. Das Ergebnis lautete dann auch 0:3. Kathrin / Nathalie „durften“ gegen das hintere Paarkreuz der Gegnerinnen spielen, agierten aber extrem nervös, machten viele unnötige Fehler und unterlagen knapp mit 2:3. Besser lief es dann bei den ersten Einzeln. Kathrin erkämpfte sich ein knappes 3:2 während Nathalie mit riesigem Kampfgeist und tollen Ballwechseln Unterknöringens Nummer eins mit 3:1 niederrang. Im hinteren Paarkreuz verpasste Lydia die Chance, den SC Berg in Führung zu bringen, da sie mit 2:3 unterlag. Jasmin spielte tolles Tischtennis, unterlag aber 0:3. Im zweiten Durchgang siegten Kathrin und Nathalie jeweils 3:0. Lydia hatte im 4. Satz einen Matchball, unterlag aber am Ende wieder mit 2:3. Jasmin hätte im zweiten Spiel zumindest einen Satzgewinn mehr als verdient, verlor aber wieder dreimal knapp. Somit stand es am Ende nur 4:6, obwohl ein 6:4 möglich gewesen wäre und die Chance auf Platz 2 und die Deutschen war verpaßt.

SC Berg - FC Chamerau > 3:6

Auch gegen Chamerau erwischte Berg einen schlechten Start und musste mit den Doppeln Kathrin / Nathalie und Lydia / Jasmin jeweils eine 1:3 Niederlage einstecken. Lydia fühlte sich

zu schwach fürs Einzel, deshalb kam dort Ersatzspielerin Jessica zum Einsatz. Im ersten Einzel-Durchgang gelang nur Kathrin ein relativ sicherer Sieg, Nathalie, Jasmin und Jessica waren chancenlos und unterlagen jeweils 0:3. Im zweiten Durchgang verkürzten Kathrin und Nathalie nochmals durch zwei knappe Siege auf 3:5, Jasmin unterlag zum 3:6 Endstand.